

Aus der Tätigkeit der Vereinigung

Ausstellung „Bergleute malen, zeichnen, modellieren“

In dieser Ausstellung, die in der Zeit vom 19. Juni bis 15. August 1949 im Bergbau-Museum Bochum gezeigt wurde, waren von 199 Ausstellern insgesamt 478 Werke ausgestellt. Darunter befanden sich:

- 237 Gemälde
- 56 Zeichnungen
- 73 Holzarbeiten
- 49 Metallarbeiten
- 27 Plastiken
- 15 Scherenschnitte
- 4 Kennelkohlearbeiten
- 8 Knochenschnitzereien
- 3 Laubsägearbeiten
- 3 Lackmalereien
- 3 Alben.

Die Auswahl der ausgestellten Werke wurde in 25 Vorbesichtigungen aus etwa 2000 zur Ausstellung angemeldeten Werken vorgenommen.

Gebietsmäßig überwog naturgemäß das Ruhrgebiet mit 171 Ausstellern. Doch waren auch die kleineren Bergbauggebiete mit recht beachtlichen Zahlen vertreten. Es kamen:

aus dem niederrhein. Braunkohlengebiet	15 Aussteller
aus dem Aachener Revier	7 Aussteller
aus dem Helmstedter Gebiet	3 Aussteller
aus dem Sauerland	1 Aussteller
aus dem Braunschweiger Gebiet	1 Aussteller
aus Barsinghausen	1 Aussteller

Sämtliche Aussteller gehörten dem Bergbau an, und zwar waren beteiligt:

- 73 Bergleute unter Tage
- 19 Aufsichtsbeamte
- 10 Vermessungssteiger und -techniker
- 3 Bergschüler
- 5 Grubenhandwerker
- 44 Handwerker über Tage, ohne Maler und Anstreicher
- 15 Maler und Anstreicher
- 4 Fördermaschinisten
- 15 kaufmännische Angestellte
- 4 Werksfürsorgerinnen
- 1 Laborant
- 1 Jugendlicher
- 5 Werkschutzleute, Pfortner und sonstige.

Eine Auswertung der Ausstellung im Hinblick auf die Bestrebungen der Vereinigung befindet sich in dem Aufsatz des Kunstschriftstellers Große Perdekamp „Nachgedanken zur Ausstellung ‚Bergleute malen, zeichnen, modellieren‘“ auf Seite 2.

Herausgabe der Sammlung „Neue bergmännische Dichtung“. Folge 1: Aus dem Bergmannsleben

Schon im Jahre 1948 waren durch Umfrage auf den Zechen der Westzonen die Anschriften von Bergleuten festgestellt worden, die sich in ihren Mußestunden als Dichter und Schriftsteller betätigen. Auf unsere Anregung hin sandten uns 80 Autoren 1030 Arbeiten ein. Infolge dieser unerwartet großen Beteiligung wurde nach eingehender Sichtung der Eingänge die Herausgabe mehrerer Bände beschlossen. Die erste Folge: Aus dem Bergmannsleben, ist Anfang Dezember 1949 erschienen. In ihr kommen 40 Autoren mit 86 Beiträgen in Poesie und Prosa zu Wort. Das Buch enthält darüber hinaus noch 8 auf Kunstdruckpapier gedruckte ganzseitige Reproduktionen von Bildern, die in der Ausstellung „Bergleute malen, zeichnen, modellieren“ gezeigt wurden.

Da viele der Autoren noch nicht oder nur in kleinerem Kreis bekannt geworden sind, ist in einem Schriftstellerverzeichnis alles Wissenswerte über sie zusammengefaßt. Das Buch ist in schwarzem Ganzleinen einband mit Golddruck herausgegeben und eignet sich vorzüglich als bergmännisches Geschenk zu allen festlichen Gelegenheiten sowie als Prämie für besondere Leistungen in allen bergmännischen Schulen usw. Der Preis beträgt 5 DM. Mitglieder erhalten einen Band zum Vorzugspreis von 3 DM.

Bergmännische Bühnenstücke

Die Vereinigung nahm in den beiden letzten Jahren schon aktiv an der Ausgestaltung von Jubiläumsfeiern verschiedener Zechen teil. Sie stellte für die 100-Jahr-Feiern der Zechen Hannover-Hannibal und Ver. Constantin der Große und für die 75-Jahr-Feier der Zeche Königsborn eigens für diesen Zweck verfaßte Bühnenstücke zur Verfügung, die guten Anklang fanden. Eine Szene aus dem anlässlich des Jubiläums der Zeche Ver. Constantin der Große aufgeführten Stück zeigen wir im Titelbild dieses Heftes. Ausführlich werden wir noch in der nächsten Folge im Rahmen eines Aufsatzes über Bergbau und Bühnenkunst auf die einzelnen Stücke eingehen.